

<b>STELLUNGNAHME zur Anfrage</b> Stadtrat Stefan Schmitt (pl)  vom: 15.12.2014 eingegangen: 15.12.2014	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:  Verantwortlich:	<b>6. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>16.12.2014</b> <b>2014/0826</b> <b>22</b> <b>öffentlich</b> <b>Dez. 5</b>
<b>Neustrukturierung der Wertstoffeffassung</b>		

**Der Erlös für die Vermarktung von Papier, Pappe und Kartonagen (PPK) aus der städtischen Papiertonne wird mit 893.676,50 €/a angegeben.**

**Wie hoch ist der Kostenaufwand des Amtes für Abfallwirtschaft pro Jahr für das zweiwöchentliche Einsammeln der PPK und wie setzen sich diese Kosten zusammen?**

Neben der Beibehaltung der 14-täglichen Leerung der Wertstofftonne kommt die vierwöchentliche Leerung der Papiertonne hinzu.

Für die zusätzliche Einsammlung von PPK über die städtische Papiertonne werden zusätzliche Sammelkosten von 1.500.000 Euro pro Jahr angenommen. Damit erhöht sich der bisherige Sammelaufwand von 5.200.000 Euro pro Jahr auf 6.700.000 Euro pro Jahr.

Für die Sammlung der Wertstofftonne werden bisher 10 Touren pro Abfuhrtag eingesetzt, mit der zusätzlichen Sammlung von PPK kommen voraussichtlich drei weitere Touren hinzu.

Durch die schon im Sommer 2014 dargestellten Szenarien ergibt sich, dass sich durch die Einsparung bei der Sortierung als wesentlichstem Einsparpotential eine wirtschaftliche Verbesserung ergibt.